

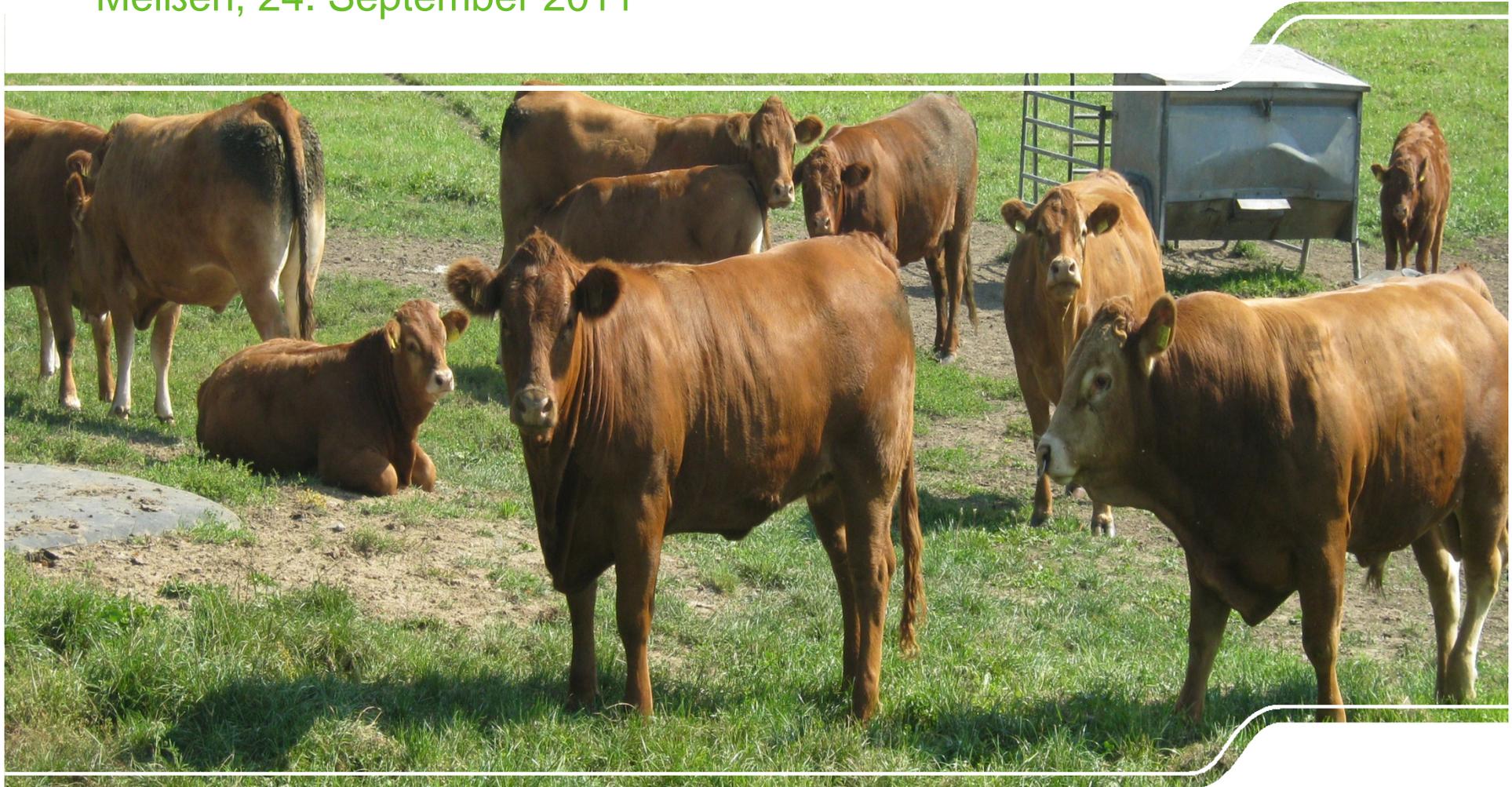
# Sächsischer Fleischrindtag

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Freistaat  
SACHSEN

Meißen, 24. September 2011



**Entwicklung der Rindfleischerzeugung in Sachsen - ein positiver Beitrag**

# Gedanken

- Trennung Hobby und erwerbsmäßig betriebene Landwirtschaft
- Geld verdienen, nicht versenken
- Wie sehen wir die Mutterkuhhaltung – schöne Tiere, saubere Landschaft aber Muss Geld verdient werden, diese schöne heile Welt wird nicht bezahlt
- Grünlandprogramme

# Rahmenbedingungen der Mutterkuhhaltung

- Für Grünlandwirtschaft unverzichtbar
- Trägt zu biologischen Vielfalt bei
- Jede 7. Kuh in Deutschland ist eine Mutterkuh, in Sachsen jede 6.
- Pro Kopfverbrauch von 12,6 kg Rindfleisch
- Selbstversorgungsgrad von 120 %
- Rindfleischpreise auf gutem Niveau, aber auch hier zunehmende Preisvolatilität
- Deutschland zu den Hochkostenländern
- Deutschland hat einen Anteil von ca. 1,8 Prozent an der Weltproduktion

# Unternehmensziel

- Von der Unternehmensführung festgelegte und aus der Unternehmensvision abgeleitete dominante Orientierungsgrößen für das unternehmerische Handeln. Unternehmensziele legen die wichtigsten Ergebnisse (z.B. Wachstum, Rentabilität, Liquidität, Gewinnmaximierung) fest, die durch unternehmerische Maßnahmen erreicht werden sollen.

# Zielstellung des Controllings

## Kurzfristig:

- frühzeitiges Erkennen von „Abweichungen“ vom Normalzustand
- Zeitnahes Eingreifen möglich, Minimierung negativer Auswirkungen

## Kurz- bis mittelfristig:

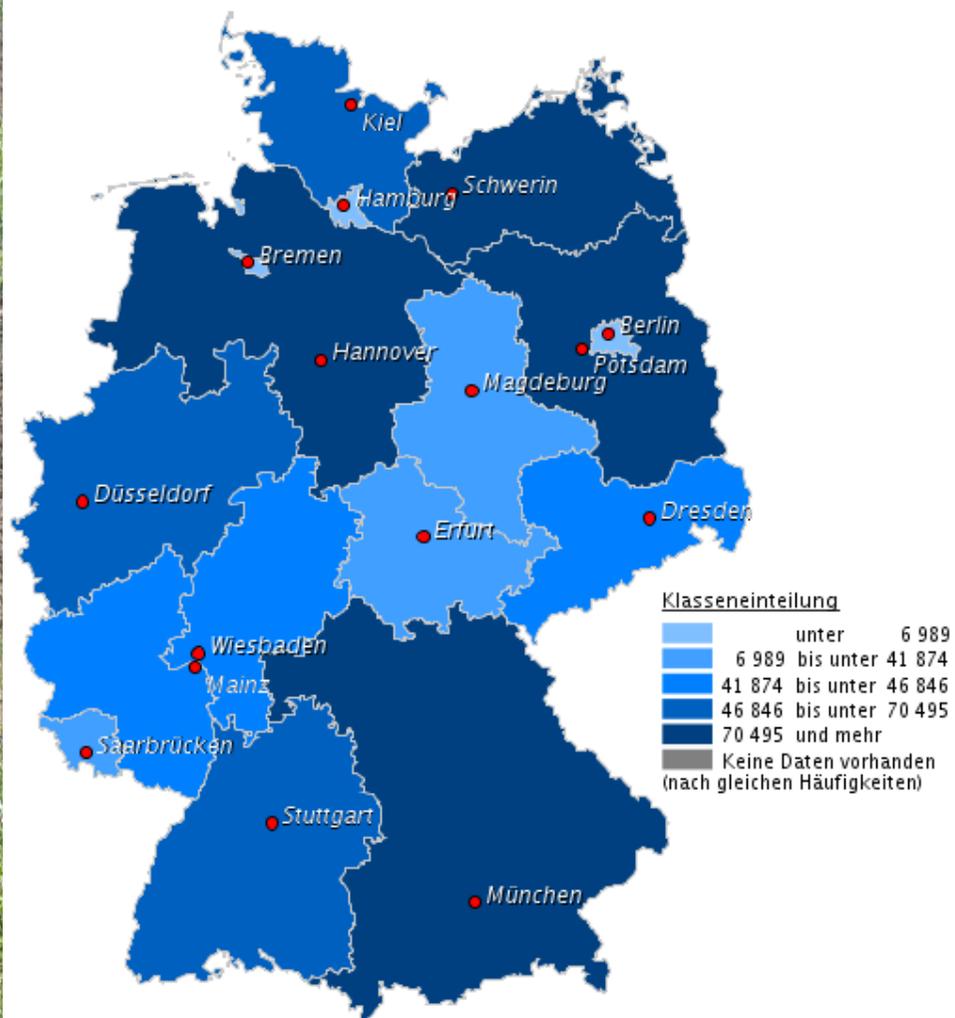
- Weiterentwicklung des Betriebszweiges
- Vergleich mit ähnlich strukturierten Unternehmen / Betriebszweigen
- Ermittlung von Reserven – Arbeit an der Ausschöpfung der Reserven

## Langfristig:

- Strategische Ausrichtung des Unternehmens / der Betriebszweige
- Ermittlung der betriebliche Potentiale - Zukunftschancen

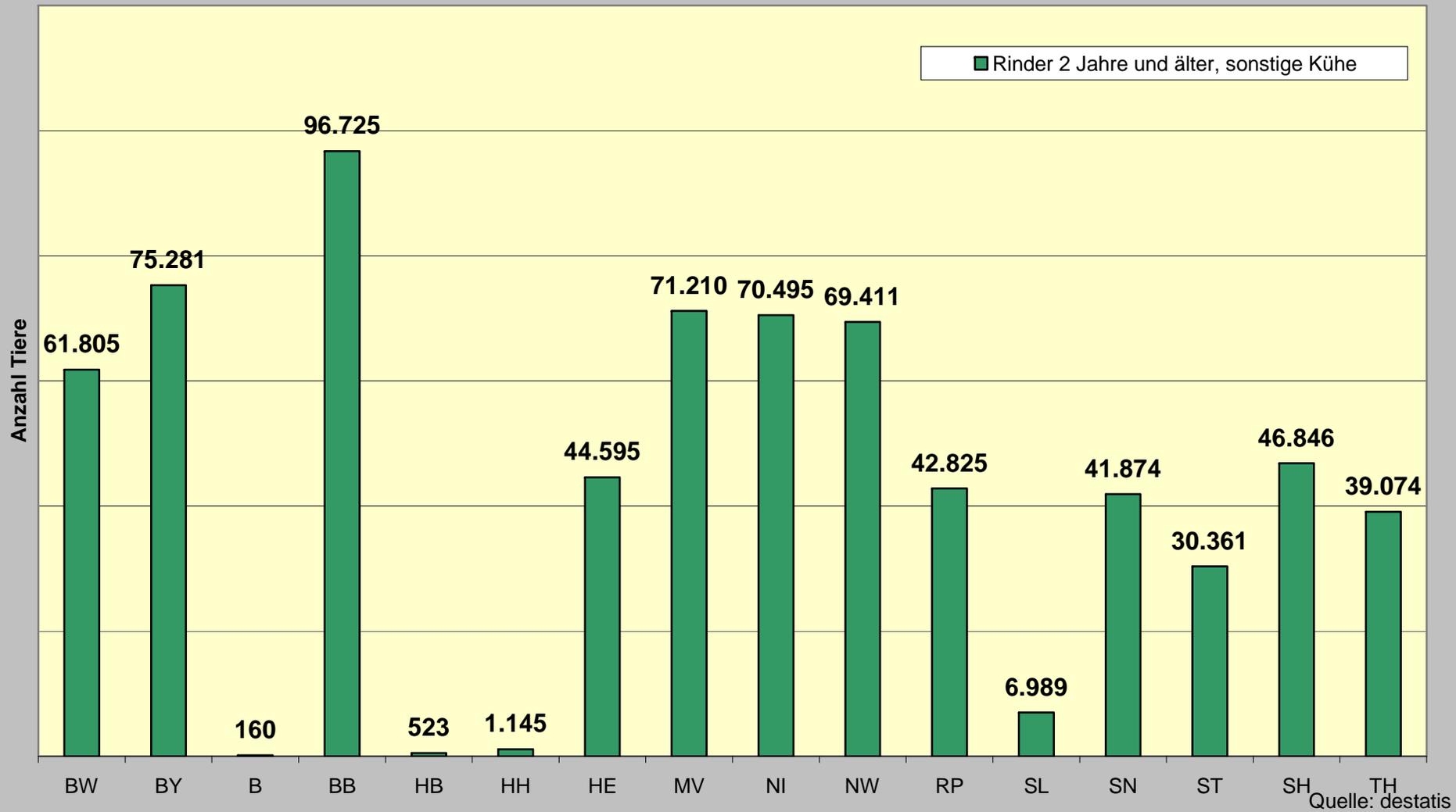
### Gehaltene Tiere: Bundesländer, Jahre, Tierarten

Allg. und Repräs. Erhebung über die Viehbestände  
Gehaltene Tiere (Anzahl)  
2011, Rinder 2 Jahre und älter, sonstige Kühe

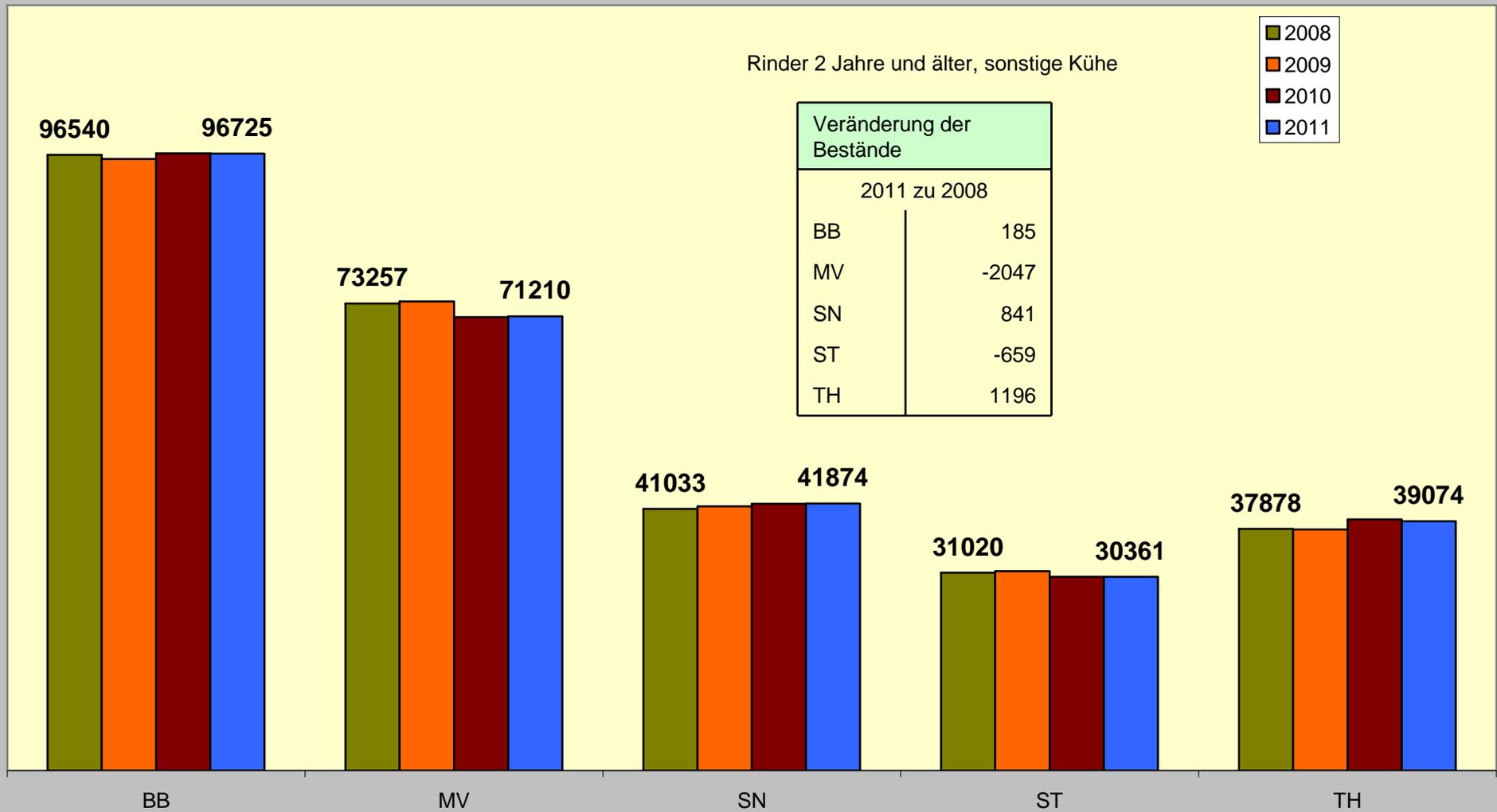




## Mutterkuhbestände 2011



## Entwicklung der Bestände in den NBL

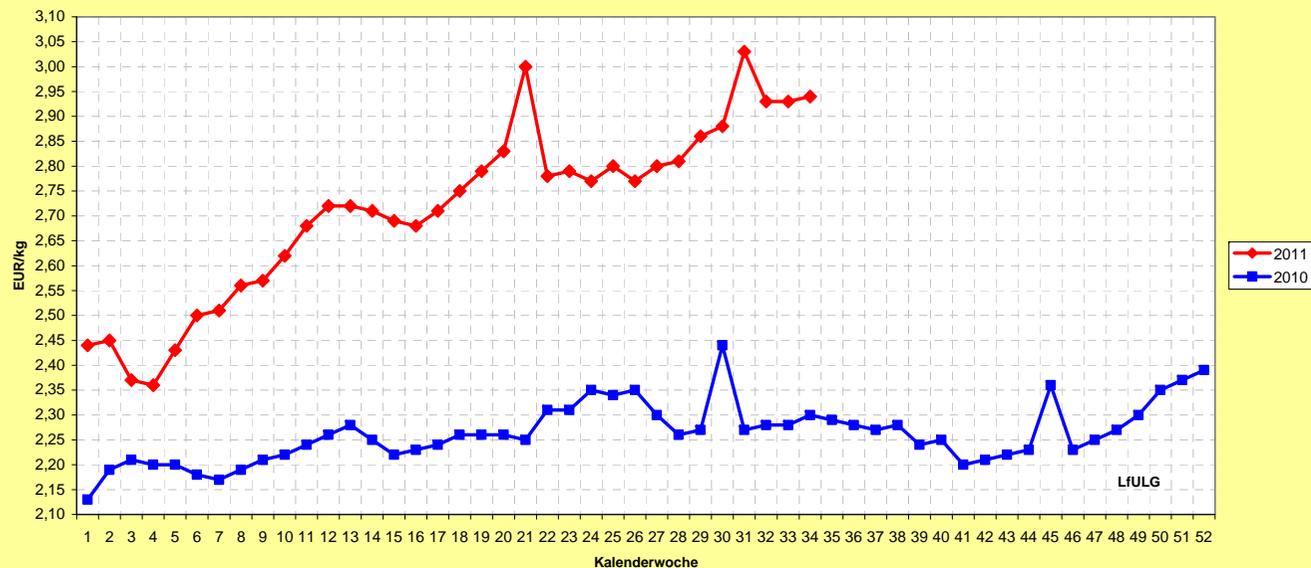


# Rindfleischverbrauch

Rang	Land	Pro-Kopf-Konsum (in kg)
1	Argentinien	56
2	Australien	43
3	Vereinigte Staaten	42
4	Uruguay	38
5	Französisch Polynesien	38
6	Brasilien	36
7	Kanada	33
8	Bermuda	28
9	Dänemark	27
10	Frankreich	27

Schlachtpreise für Kühe Hkl. - O3 (EUR/kg SG) Bundesgebiet Ost

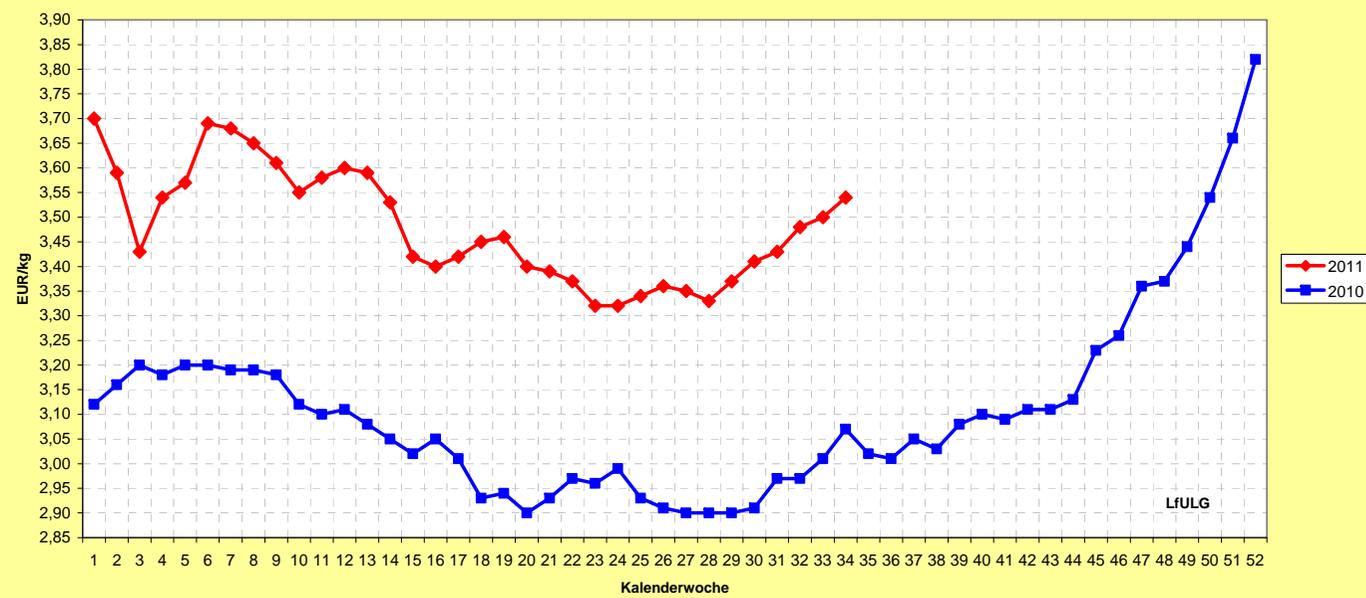
Quelle: BLE



Kühe  
Handelsklasse  
O3

SG) Bundesgebiet Ost

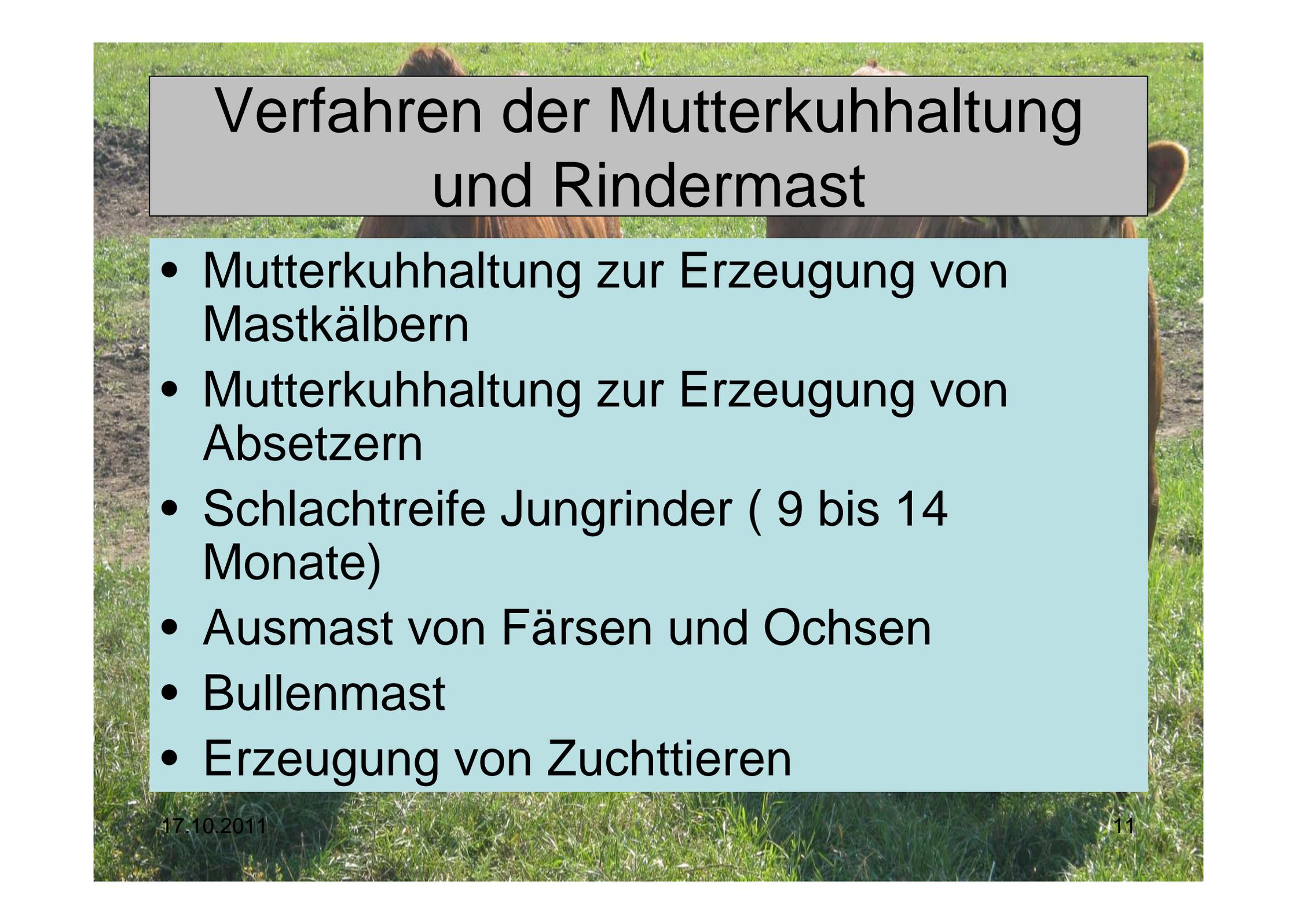
Jungbullen  
Handelsklasse  
R3



17.10.2011

LfULG, Ref.24,Heber

10

The background of the slide is a photograph of a brown cow standing in a green field. The cow's head and back are visible, and it is facing away from the camera. The field is lush with green grass.

# Verfahren der Mutterkuhhaltung und Rindermast

- Mutterkuhhaltung zur Erzeugung von Mastkälbern
- Mutterkuhhaltung zur Erzeugung von Absetzern
- Schlachtreife Jungrinder ( 9 bis 14 Monate)
- Ausmast von Färsen und Ochsen
- Bullenmast
- Erzeugung von Zuchttieren

# Rentabilität in der Rindermast

Gesamterlöse	>	Gesamtkosten	Langfristig rentabel
Gesamterlöse nur	>	Ausgaben und Abschreibung	Mittelfristig rentabel
Gesamterlöse nur	>	Ausgaben	Kurzfristig rentabel

**Gesamterlöse unter den Ausgaben führen zu Liquiditätsengpässen**

## Berechnung Kosten der Mutterkuhaltung

Position	€/Einheit
Absetzer männlich	337
Absetzer weiblich	164
Schlachterlös Altku	124
<b>Leistungen insgesamt</b>	<b>770</b>
Bestandsergänz.	185
Tierarzt/Medikamente; Deckbulle	24
Strom, Wasser	17
sonst. Direktkosten	37
Mischfutter/Mineral	7
Grundfutter	520
<b>Direktkosten</b>	<b>790</b>
Personalkosten	274
Lohnarbeit	42
Uha Maschinen	21
Uha Gebäude	9
sonst. Gemeinkosten	10
<b>Kosten gesamt</b>	<b>1145</b>
<b>Saldo Leistung/Kosten</b>	<b>-375</b>

## Berechnung Kosten der Bullenmast

Position	€/Einheit
Schlachtbulle	1196
<b>Leistungen insgesamt</b>	<b>1385</b>
Bestandsergänz.	751
Tierarzt/Medikamente	15
Strom, Wasser	34
sonst. Direktkosten	14
Mischfutter/Mineral	192
Grundfutter	281
<b>Direktkosten</b>	<b>1287</b>
Personalkosten	95
Lohnarbeit	48
Uha Maschinen	25
Uha Gebäude	13
sonst. Gemeinkosten	10
<b>Kosten gesamt</b>	<b>1477</b>
<b>Saldo Leistung/Kosten</b>	<b>-92</b>



## Faktorausstattung identischer Betriebe der Rindfleischerzeugung Dreijähriger Durchschnitt von 2007/08 bis 2009/10

<b>Landw. genutzte Fläche (LF)</b>	ha / Betrieb	<b>198</b>
<b>Dauergrünland</b>	% LF	<b>90,78</b>
<b>Arbeitskräfte insgesamt</b>	AK / Betrieb	<b>2,57</b>
<b>Viehbesatz</b>		
<b>dar. Mutter- und Ammenkühe</b>	VE / 100 ha LF	<b>56,87</b>
<b>dar. Jung- und Mastvieh</b>	VE / 100 ha LF	<b>43,58</b>
<b>Raufutterverzehr</b>	GV / Betrieb	<b>240,13</b>



# Kennzahlen der Bilanz

- Anlagenintensität – hier 41 %
- Veralterungsgrad des abnutzbaren Anlagenvermögens – hier 51 %
- Bruttoinvestitionen – hier 222 EURO/ha
- Nettoinvestitionen – hier 91 EURO/AK

# Kennzahlen des Ertrages

		2007/08	2008/09	2009/10
<b>Umsatzerlöse</b>	€/ha LF	<b>831</b>	<b>898</b>	<b>899</b>
<b>dar. Rinder</b>	€/ha LF	<b>698</b>	<b>748</b>	<b>783</b>
<b>Bestandsveränderung</b>	€/ha LF	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>8</b>
<b>sonst. Betr. Erträge</b>	€/ha LF	<b>686</b>	<b>637</b>	<b>571</b>
<b>dar. Entk. Prämie</b>	€/ha LF	<b>326</b>	<b>319</b>	<b>314</b>
<b>dar. AZ</b>	€/ha LF	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>59</b>
<b>dar. Umweltger.Agrarprod.</b>	€/ha LF	<b>88</b>	<b>91</b>	<b>84</b>

# Kennzahlen des Aufwandes

		2007/08	2008/09	2009/10
dar. Tierzukauf	€/ ha LF	122	115	116
dar. Futtermittelzukauf	€/ ha LF	266	269	261
dar. Tierarzt	€/ ha LF	31	33	30
dar. Treib- u. Schmierstoffe	€/ ha LF	68	71	68
dar. Lohnarbeit, Masch.miete	€/ ha LF	84	74	80
dar. Personalaufwand (ohne BUV)	€/ ha LF	200	217	191
dar. Unterhaltung	€/ ha LF	151	108	92
dar. Pachten	€/ ha LF	76	74	75

# Kennzahlen des Unternehmensergebnisses

		2007/08	2008/09	2009/10
Betriebsergebnis	€/ ha LF	74	106	106
Betriebliche Erträge	€/ ha LF	1551	1565	1501
Betriebliche Aufwendungen	€/ ha LF	1477	1459	1395
Unternehmensertrag	€/ ha LF	1649	1596	1601
Unternehmensaufwand vor Steuern	€/ ha LF	1527	1519	1459

# Kennzahlen der Rentabilität

		2007/08	2008/09	2009/10
Gewinn/Jahresübersch. vor Steuern	€/ Betrieb	24356	15468	28050
Gewinn/Jahresübersch. vor Steuern	€/ ha LF	123	78	142
Ordentliches Ergebnis	€/ ha LF	-38	7	68
Ordentliches Ergeb. + Personalaufw. (o. BUV)	€/ ha LF	162	223	259
Relative Faktorentlohnung	%	62,9	72,4	84,3
Gesamtkapitalrentabilität	%	-3,4	-2,1	0,4

# Kennzahlen der Liquidität und Stabilität

		2007/08	2008/09	2009/10
Liquidität 1. Grades	%	27	18	54
Cashflow III (zur Neufinanzierung verfügbar)	€/ ha LF	27	72	81
Kapitaldienst	€/ ha LF	173	128	166
Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ ha LF	48	-11	101
Ausschöpf. d. langfr. Kapitaldienstgr.	%	359	-1147	165
Eigenkapitalveränderung	€/ ha LF	50	30	19

# Für die Mutterkuhhaltung

Flächenbezogene  
Förderung  
und  
Naturschutzförderung  
im Freistaat Sachsen

Extensive  
Grünlandwirtschaft  
G1

Naturschutzgerechte  
Wiesennutzung  
G2 bis G5

Naturschutzgerechte  
Weidenutzung  
G 6

# Opportunitätskosten

Auch Nutzungskosten genannt. Nicht real entstandene Kosten, die sich durch eine entgangene Nutzungsmöglichkeit knapper Ressourcen (z.B. Ackerfläche), z. B. einem entgangenen Gewinn oder einer entgangenen Zahlung aufgrund einer alternativen Verwendung ergibt.

# Faktorausstattung der Stichprobenbetriebe

- Bewirtschaftung von Altgebäuden und Neubauten im Eigentum bzw. Pacht
- Flächenausstattung hauptsächlich mit Grünland (100 bis 600 ha)
- Verteilung über ganz Sachsen (Konzentration Gebirge)
- Rassen: Fleischkreuzungen, Fleckvieh, Charolais, Limousin, Hereford, Blonde d` Aquitaine
- Sommer-, Winterkalbung; gestrafft über das ganze Jahr verteilt
- Fütterung: AWS; Stroh; Heu, Weide
- Vermarktung: Schlachthof, Händler, Fleischer
- Arbeitszeitbedarf von 15 bis 30 Akh
- Herdengrößen von 10 bis 40 Mutterkühen

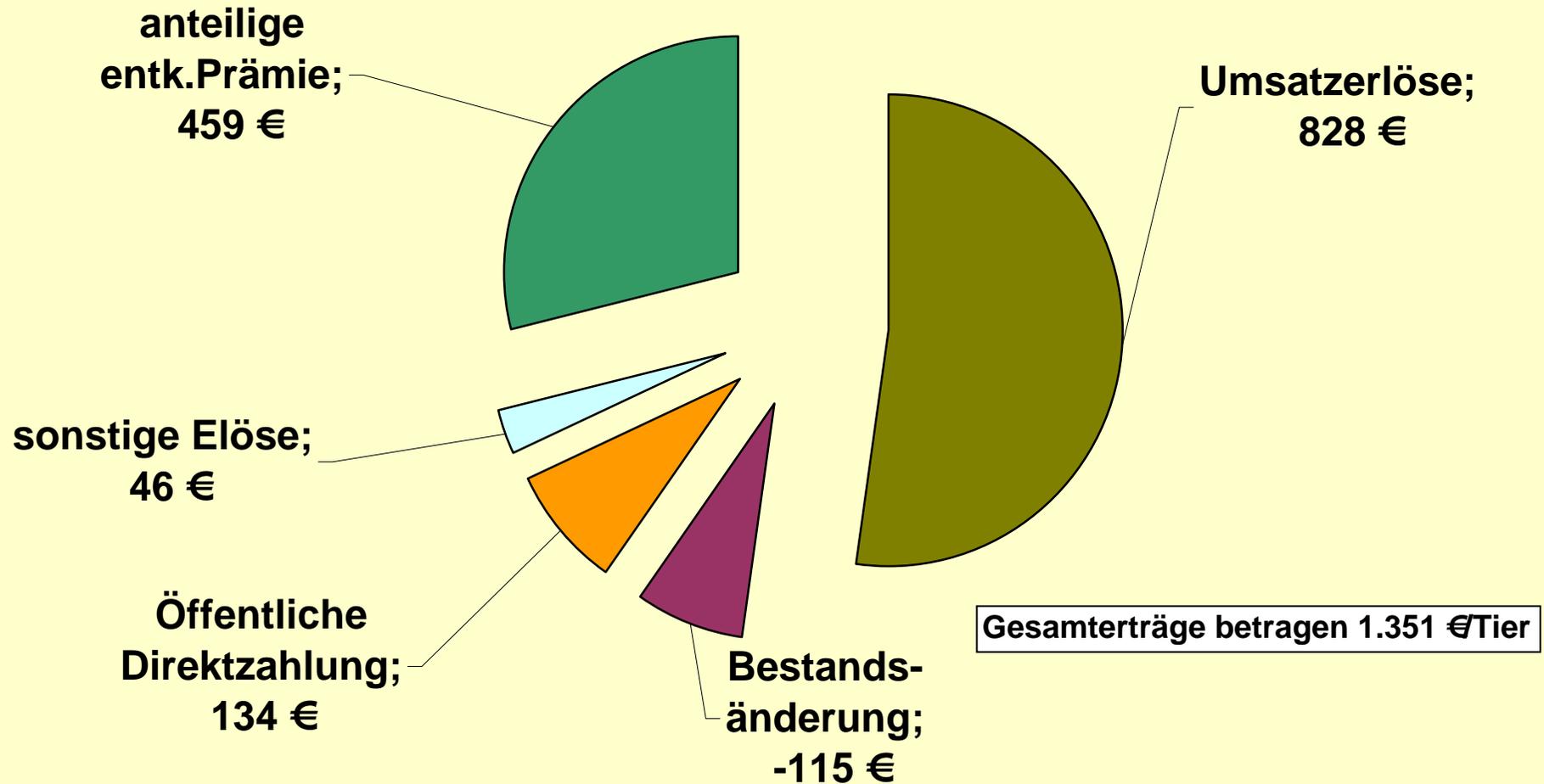
		Spanne	
		von	bis
Durchschnittsbestand Mutterkühe	Stück	46	441
Reprorate	Prozent	8	29
Geborene Kälber	Stück	36	446
Kälberverluste	Prozent	2,2	14,0

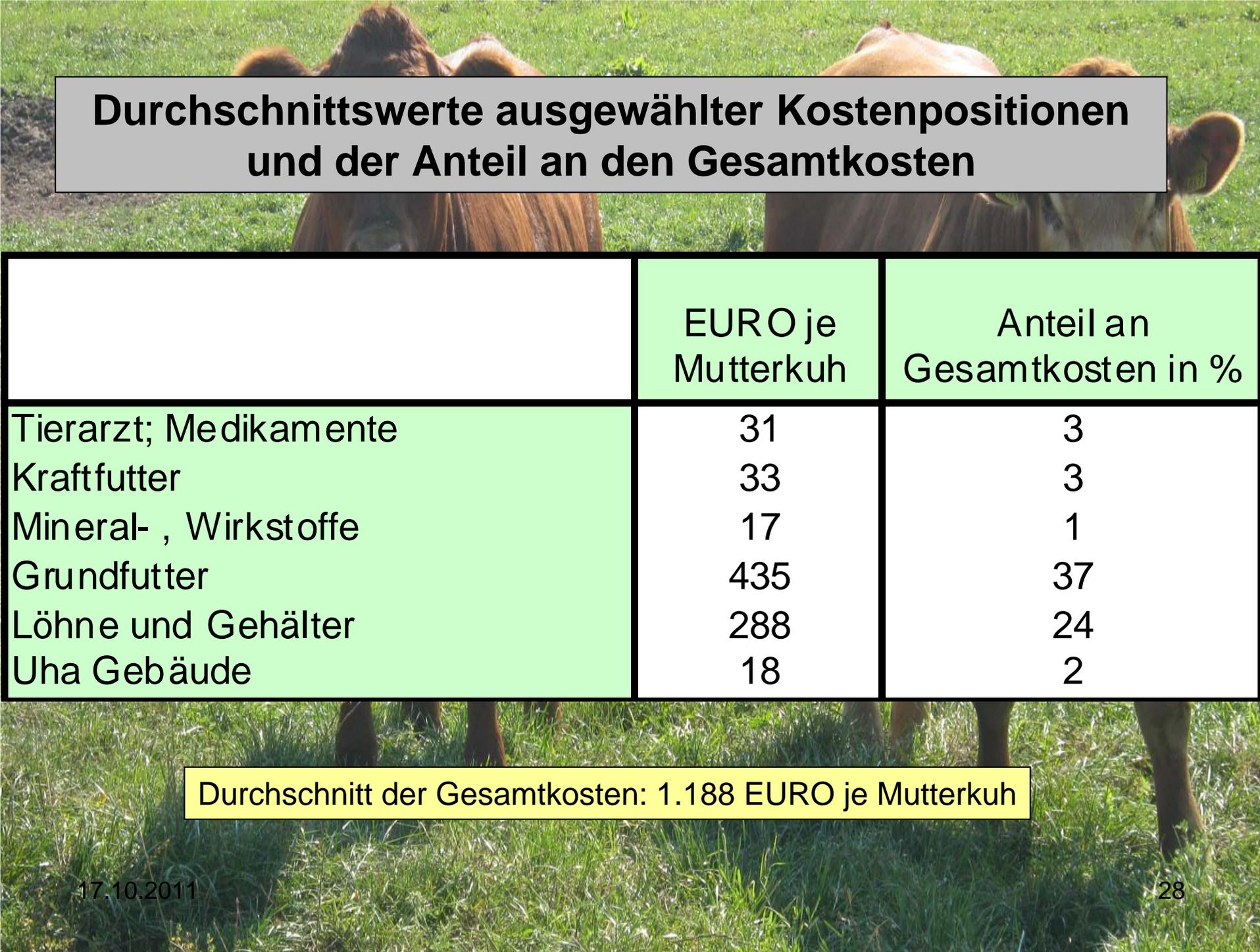


# Ausgewählte Einzeltierpreise

		Spanne	
		von	bis
weibliche Kälber bis 1 Jahr	€/Tier	220	425
Mutterkühe	€/Tier	185	845
männl. Kälber bis 1 Jahr	€/Tier	208	680
Mastbullen	€/Tier	987	1464

## Anteile an den Erträgen je Mutterkuh





## Durchschnittswerte ausgewählter Kostenpositionen und der Anteil an den Gesamtkosten

	EURO je Mutterkuh	Anteil an Gesamtkosten in %
Tierarzt; Medikamente	31	3
Kraftfutter	33	3
Mineral- , Wirkstoffe	17	1
Grundfutter	435	37
Löhne und Gehälter	288	24
Uha Gebäude	18	2

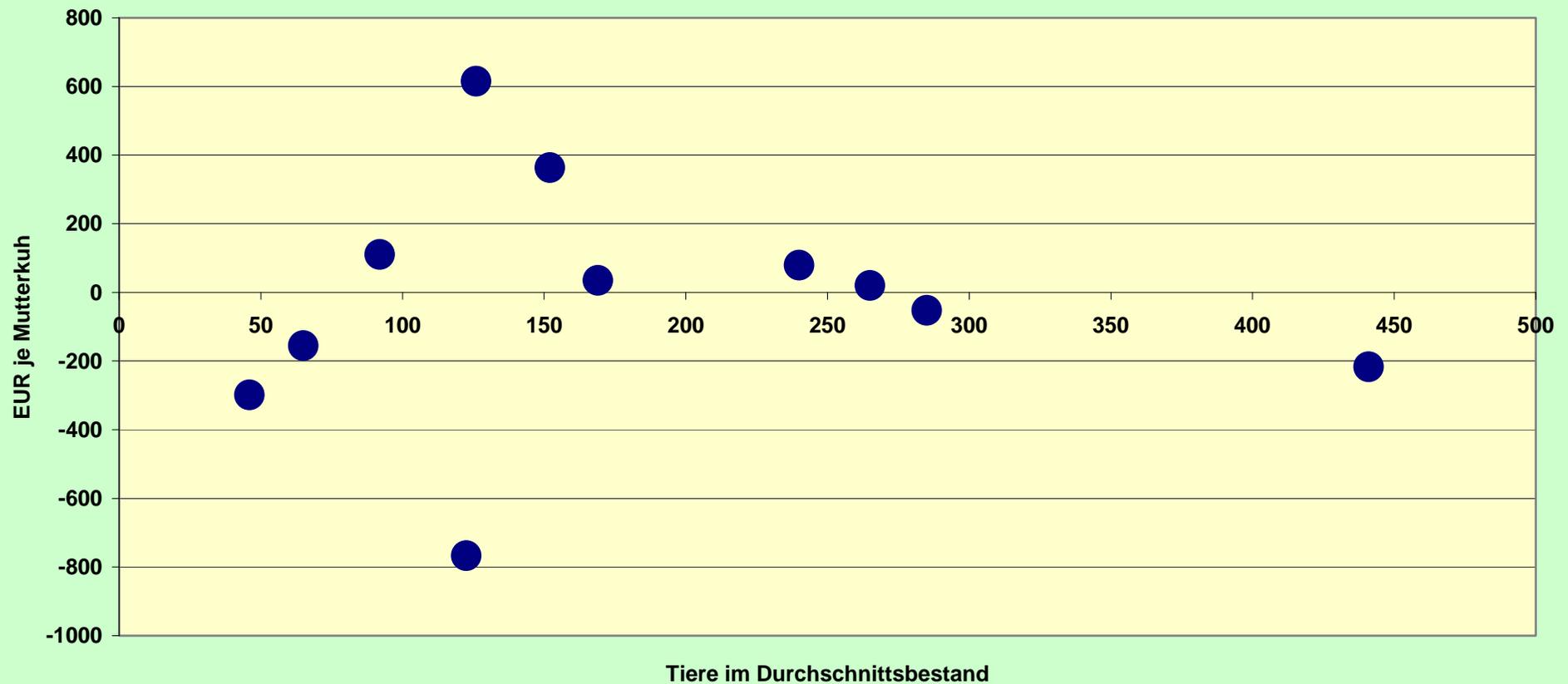
Durchschnitt der Gesamtkosten: 1.188 EURO je Mutterkuh



## Ergebniskennziffern in EURO je Tier

	Spanne	
	von	bis
Gesamtleistung	309	1635
Gesamtkosten	896	1662
entkoppelte Direktzahlungen	72	846
Betriebszweigergebnis inkl. e.A.	-767	615

## Beziehung Bestandsgröße zu Betriebszweigergebnis inkl. entkoppelten Zahlungen



# Kostensenkungspotentiale in der Mutterkuhhaltung und Rindermast

- Einzelbetriebliche Intensität an den Standort anpassen
- Beste Grundfutterqualität
- Verbesserung der Tiergesundheit
- Optimale Arbeitsorganisation
- Geringe Reproduktionskosten
- Optimale Haltungsbedingungen
- Ausschöpfung des genetischen Potentials
- Messen mit den Besten

# Das heißt:

- Rassewahl dem Standort anpassen
- Genügend Rahmen – Futteraufnahmevermögen
- Gezielte Vermarktung
- Jedes Jahr ein Kalb
- Frühjahrskalbung nutzen – abhängig von Vermarktung
- Zunahmen der Mastbullen von über 1.250g
- Pflege des Grünlandes
- Parasitenbekämpfung durchführen
- Dem Betriebszweig die Zeit geben, die er braucht
- .....

# Schlussfolgerungen

- Verbesserung der Flächenverwertung
- Abkalberate über 100 %
- Reprorate unter 20 %
- Niedrige Verluste
- Auslastung der Produktionskapazitäten
- Bestes Grundfutter = Topp Grünland

A photograph of several brown cows in a green field. One cow is lying down on the left, while others are standing. In the background, there is a metal gate and a white barn. The text is overlaid in the center of the image.

**Danke für ihre Aufmerksamkeit  
und weiterhin viel Erfolg bei der  
Arbeit im Betriebszweig  
Mutterkuhhaltung**

17.10.2011

34